

## Fledermäuse in Kiel

In Schleswig-Holstein gibt es insgesamt 15 Arten, von denen 11 in Kiel vorkommen. Dazu zählen z.B. die Zwergfledermaus, das Braune Langohr und der Große Abendsegler. Das größte bekannte Fledermausquartier in Kiel ist die Levensauer Hochbrücke. Hier überwintern jährlich tausende von Fledermäusen aus rund fünf Arten. Die Brücke soll neu erbaut werden, doch die Quartiere im südlichen Widerlager sollen auch nach Fertigstellung weiterhin für Fledermäuse erhalten bleiben.



## Schwindende Quartiere

Fast alle Fledermausarten in Deutschland sind gefährdet. Eine der größten Gefahren für Fledermäuse ist, neben dem geringen Nahrungsangebot, der Quartiersverlust. Hierbei treten Fledermäuse und Menschen unabsichtlich in den Konflikt. Bevorzugte Quartiere wie alte Bäume oder Häuser werden häufig aus Sicherheitsgründen gefällt oder abgerissen. Auch Spalten, Ritzen und Löcher im Dachbereich dienen als Quartiere, werden aber oft zum Zweck der Wärmedämmung oder zum Schutz vor Tauben verschlossen.



Foto: ALSE GmbH, 2023

## Unsere Projektidee

Im Rahmen unseres Studienprojektes haben wir in Zusammenarbeit mit dem Alten Botanischen Garten drei Fledermauskästen im Garten befestigt.

Die künstlichen Quartiere bieten den in der Gegend vorkommenden Fledermäusen einen Unterschlupf während des Winterschlafs oder der Jungtieraufzucht.

## Tipps für zuhause

Auch privat kann man sich für den Fledermausschutz einsetzen durch:

- das Aufhängen von Kästen an Bäumen oder der Hauswand
- das Anpflanzen von heimischen Blumenarten zum Anlocken von Insekten
- den Verzicht auf Insektizide
- die Erhaltung bereits bekannter Fledermausquartiere

# Suche Fledermaus Biete Kasten

## Fledermäuse im Ökosystem

Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere die aktiv fliegen können. Mit Hilfe ihres Echoortungssystems orientieren sie sich in der Dunkelheit und spüren Nahrung auf – dabei vertilgen sie mehrere tausend Insekten pro Nacht.

Fledermäuse helfen, die Insektenpopulation im Gleichgewicht zu halten und fördern die Artenvielfalt durch Regulierung der Insektenzahl.

Sie fressen unter anderem auch Schadinsekten und tragen damit dazu bei, den Einsatz von Pestiziden zu verringern.

So helfen Fledermäuse mit, das natürliche Gleichgewicht im Ökosystem zu bewahren.



Ein Projekt im Rahmen des Biologiestudiums an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel von Alicem Susam, Anna Jamke und Johanna Trapp